

# Schaustellergottesdienst Erlanger Berg

## Neuer Evangelischer Seelsorger Torsten Heinrich zelebrierte den Gottesdienst

Der Neue heißt ähnlich wie sein Vorgänger. Heinrich, der Nachname ist geblieben, nur der Vorname hat sich geändert, vollständig heißt er Torsten Heinrich. Seit 1. Januar hat die Evangelische „Circus- und Schaustellerseelsorge“ auch eine neue Heimat. Der Sitz ist nun in Witzhausen.

Torsten Heinrich, war bis vor kurzem Jugendpfarrer in Leipzig und leitet nun die Evangelische „Circus- und Schaustellerseelsorge“, die seit 1. Januar ihren Sitz in Witzhausen hat. Den Standort Witzhausen hat der 52-jährige ganz bewusst ausgesucht. Er wollte eine zentrale Lage, mit guter Fernstraßenanbindung für sein Büro. In Witzhausen hatte er eine Wohnung in Aussicht, die diesen Anforderungen entsprach. Mit der Wohnung wurde es nichts, aber sein Büro fand seine Heimat in Witzhausen im Corvinhaus.

„Ich mache die ganz normale Arbeit eines Gemeindepfarrers, nur halt in ganz Deutschland“, sagt Heinrich. Ob Taufen, Konfirmationen, Hochzeiten, Beerdigungen oder Seelsorge – Heinrich wird dorthin reisen,



Pfarrer Torsten Heinrich.

### EKD – „Circus- und Schaustellerseelsorge“

Die „Circus- und Schaustellerseelsorge“ der Evangelischen Kirche Deutschlands (EKD) betreut seit 50 Jahren Marktkaufleute, Schausteller und Circusseelsorgerisch. Dieser Gemeinde gehören ca. 23.000 Menschen aus dem vielschichtigen Reisegewerbe an. Der hauptamtliche Pfarrer koordiniert auch Aktivitäten von Pfarrern aus den Landeskirchen. Finanziert wird das Angebot der „Circus- und Schaustellerseelsorge“ von der EKD. Den Gemeindemitgliedern entstehen keine Zusatzkosten für den Service des reisenden Pfarrers.

wo sich seine Gemeindemitglieder gerade aufhalten. Er wird vor Ort Kirchen und Friedhöfe, aber auch Autoskooter und Zirkuszelt für Gottesdienste und Andachten nutzen.

Sein Amt als „Funktionspfarrer“ für die Evangelische „Circus- und Schaustellerseelsorge“ ist auf fünf Jahre befristet. Aufgrund der Erfahrungen seines Vorgängers Pfarrer Horst Heinrich ist er bereits darauf eingestellt, dass er nicht viel Zeit an seinem Wohnsitz oder in seinem Büro verbringen wird. Sein Vorgänger war an 200 Tagen im Jahr auf Volksfesten, Festplätzen und Circussen unterwegs und kam dabei auf 70.000 Kilometer. Er könnte sich an das moderne „Social Media“ anschließen und Gottesdienste und Konfirmationsunterricht per Videokonferenz anbieten. Doch davon hält der Sachse nichts: „Der Glaube ist etwas sehr Persönliches und es geht dabei um Gemeinschaft.“ Deshalb wird Heinrich zu den Schaustellern fahren und lernen, wie sie ihren Glauben leben. Diese haben einen engen Familienzusammenhalt und großes Traditionsbewusstsein. Viel Freude bereitet ihm der Gottes-

### Wer ist Torsten Heinrich?

Thorsten Heinrich wurde 1963 geboren und in Leipzig aufgewachsen. Bis zur 8. Klasse besuchte er als Leistungssportler eine Kinder- und Jugendsportschule. Als bekannt wurde, dass er Verwandte im Ruhrgebiet hatte, war er für die DDR-Nationalmannschaft wegen erhöhter Fluchtgefahr nicht mehr tragbar und musste die Schule verlassen. Er fand seinen neuen Halt in der Kirche. Seit nunmehr 25 Jahren ist Heinrich Pfarrer der Evangelisch-Lutherischen Kirche Sachsens. Nach seinem Theologiestudium arbeitete er 20 Jahre als Gemeindepfarrer für mehrere Dörfer. In den vergangenen sechs Jahren war der inzwischen 52-jährige Stadtjugendpfarrer in Leipzig. Seit dem 1. Januar 2015 übernahm er nun den neuen Aufgabenbereich der „Circus- und Schaustellerseelsorge“.

Pfarrer Torsten Heinrich ist telefonisch über das Büro der Circus- und Schaustellerseelsorge erreichbar: Telefon (05542) 5034122

dienst in Erlangen anlässlich der Beschickerversammlung. Auch wenn die Anzahl der Verwaltung höher als der Schausteller erschien, wurde er hier familiär aufgenommen. Am besten gefiel ihm auch die Reaktion seiner „neuen“ Gemeinde. So konnte er sogar schriftlich im Facebook nachlesen: Das war eine tolle Predigt. Der neue Pfarrer ist ein guter Sänger und ein prima Entertainer. Unbedingt zu empfehlen!! Auf dieses will er nun aufbauen und hofft, dass bei seinem nächsten Gottesdienst mehr Gläubige den Weg zum Gottesdienst finden werden.

**Ein neuer Aufgabenbereich ist wie der Schritt in einen neuen Lebensabschnitt. Der Bayerische Landesverband der Marktkaufleute und der Schausteller e.V. und die Bezirksstelle Erlangen wünscht Pfarrer Thorsten Heinrich Glück und Erfolg für diese neue Aufgabe.** (BLV-Pressestelle: JW/Foto)

## Schon Mitglied im BSM?

### Neuer Grenzwert beim Betrieb von Gasgeräten BGN-Beratungshilfe zur Abgasführung

Geräte wie Herde, Grille oder Heizstrahler, die mit Flüssig- oder Erdgas betrieben werden, erzeugen Abgase. Aus geschlossenen Räumen müssen diese Abgase hinausgeleitet werden. Ob hierfür technische Maßnahmen notwendig sind oder organisatorische ausreichen, richtet sich nach der sogenannten Gesamt-Nennwärmebelastung der aufgestellten Gasgeräte, also die im Dauerbetrieb erreichbare Leistung, gemessen in Kilowatt (kW). Seit dieser Grenzwert im März 2012 von 50 auf 14 kW gesenkt wurde, erreichen die BGN immer wieder Anfragen verunsicherter Unternehmer, die von ihrer Berufsgenossenschaft wissen wollen, ob bei ihnen noch alles regelgerecht ist.

#### Beratungshilfe und Seminare

Die BGN hat dafür eine „Beratungshilfe zur Sicherstellung der Abgasführung von Gasgeräten bei Neuanlagen und bestehenden Anlagen“ formuliert. Sie steht im Internet zum Herunterladen bereit ([www.bgn.de](http://www.bgn.de), Shortlink = 754) und erläutert anhand zahlreicher Beispiele, ob und welche Maßnahmen unter welchen Voraussetzungen ergriffen werden müssen. Diese reichen von der Betriebsanweisung und Unterweisung der Mitarbeiter, die die Dunstabzugshaube vor Inbetriebnahme der Gasgeräte einschalten müssen, bis hin zu technischen Einrichtungen, die den Betrieb nur zulassen, wenn die Abgas-Abführung sichergestellt ist. Grundsätzlich gilt: Für alle Anlagen, die vor dem ersten März 2012 errichtet wurden, liegt der Grenzwert weiterhin bei 50 kW. Unkritisch sind die Änderungen

auch, wenn Geräte entweder nur durch eine 33kg-Flüssiggasflasche oder durch maximal zwei 11kg-Flaschen versorgt werden. Hier ist die tatsächlich erreichbare Leistung durch die Entnahmeleistung der Flaschen auf 7,72 kW begrenzt. Wer unter diesen Voraussetzungen ein Gerät betreibt und die Anforderungen an die Abgas-Abführung bereits erfüllt hatte, muss auch nach den aktuellen Änderungen keine weiteren Maßnahmen treffen. Die BGN bietet Seminare zum Betreiben von Flüssiggasanlagen an, eines bereits Anfang Mai. Weitere Informationen hierzu ebenfalls im Internet ([www.bgn.de](http://www.bgn.de), Shortlink 1446) oder per E-Mail: [ausbildung@bgn.de](mailto:ausbildung@bgn.de)

(Pressemitteilung der BGN vom 24. April 2015)

#### Über die BGN:

Die Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gastgewerbe (BGN) mit Sitz in Mannheim ist seit 1885 die gesetzliche Unfallversicherung für die Unternehmen der Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie, des Hotel- und Gaststättengewerbes, des Bäcker- und Konditorenhandwerks, der Fleischwirtschaft, von Brauereien und Mälzereien sowie von Schausteller- und Zirkusbetrieben. Alle Beschäftigten in diesen Betrieben sind kraft Gesetzes bei Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten bei der BGN versichert – zurzeit rund 3,5 Millionen Menschen in über 400.000 Betrieben.



# BSM

## IHR PARTNER

Größter Verband der Schausteller  
und Marktkaufleute

Mein  
**WOCHEN  
MARKT**

Essen • 30. August 2015

Fachmesse und Forum  
für den Markthandel